



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Risikokommunikation des BfR ist ab sofort befristet für drei Jahre folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter für die Risikokommunikationsforschung (w/m/d)

Kennziffer: 2903/2021 | Entgeltgruppe 14 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

In diesem großangelegten internationalen und interdisziplinären DFG-Projekt wird analysiert, wie Regierungen und Gesundheitsbehörden in sechs europäischen Ländern und den USA die Corona-Pandemie kommuniziert haben. Zudem wird beleuchtet, welche Rolle (soziale) Medien bei der Ko-Konstruktion von Diskursen über Covid-19 gespielt haben und wie Bürger/innen auf die entsprechenden staatlichen und medialen Kommunikationsangebote reagiert haben. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Ilmenau und internationalen Partner/innen in allen sieben untersuchten Ländern durchgeführt.

Aufgaben:

- Konzeption, Durchführung und Auswertung von Interviews und Repräsentativbefragungen
- Projektmanagement und enge Abstimmung mit den beteiligten Projektpartner/innen, Institutionen und ggf. externen Dienstleistern
- Präsentationen von (Teil-)Ergebnissen auf (inter-)nationalen Tagungen und Konferenzen
- Erstellen von Publikationen und Berichten

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) in Psychologie, Kognitionswissenschaft, Neurowissenschaften oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erforderlich
- Einschlägige Erfahrungen in qualitativen sowie quantitativen Forschungsmethoden und der qualitativen und quantitativen Datenauswertung erforderlich
- Erfahrung in der Konzeption, Durchführung und Auswertung wissenschaftlicher Studien
- Fähigkeit, komplexe wissenschaftliche Sachverhalte inhaltlich und methodisch zu bewerten, zu systematisieren und verständlich darzustellen
- Sicherer Umgang mit Software zur qualitativen Daten- und Textanalyse (z. B. MAXQDA) und mit Statistiksoftware (z. B. SPSS)
- Peer-review Publikationen in internationalen Zeitschriften erwünscht
- Erfahrung im Management von Forschungsprojekten
- Interesse an internationaler Zusammenarbeit
- Sicherheit im stilistischen Ausdruck sowie in der Präsentation von Projektergebnissen
- Fähigkeit zu strukturiertem, zielorientiertem und selbstständigem Arbeiten
- Aufgeschlossenheit, Teamfähigkeit,
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse, eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Aufgeschlossenheit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, ein sicheres persönliches Auftreten, Engagement sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Der Dienstort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **17. Oktober 2021** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Frau PD Dr. Böl

Tel.: 030 18412-22000

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

